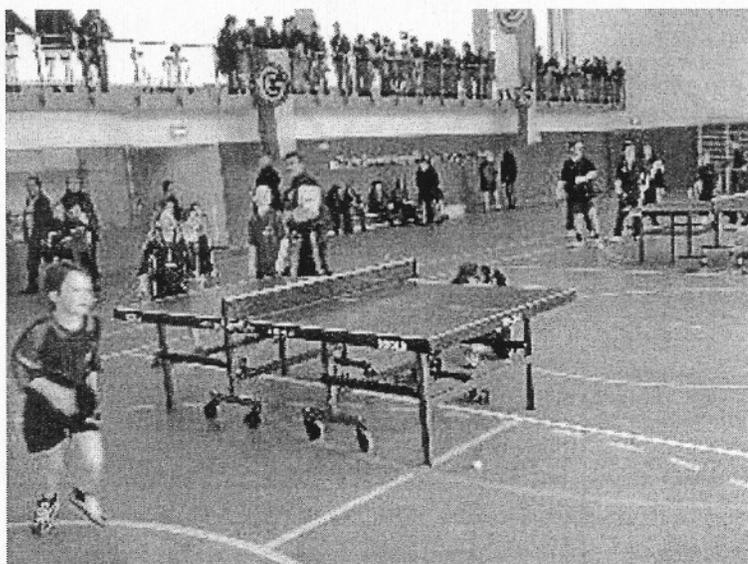


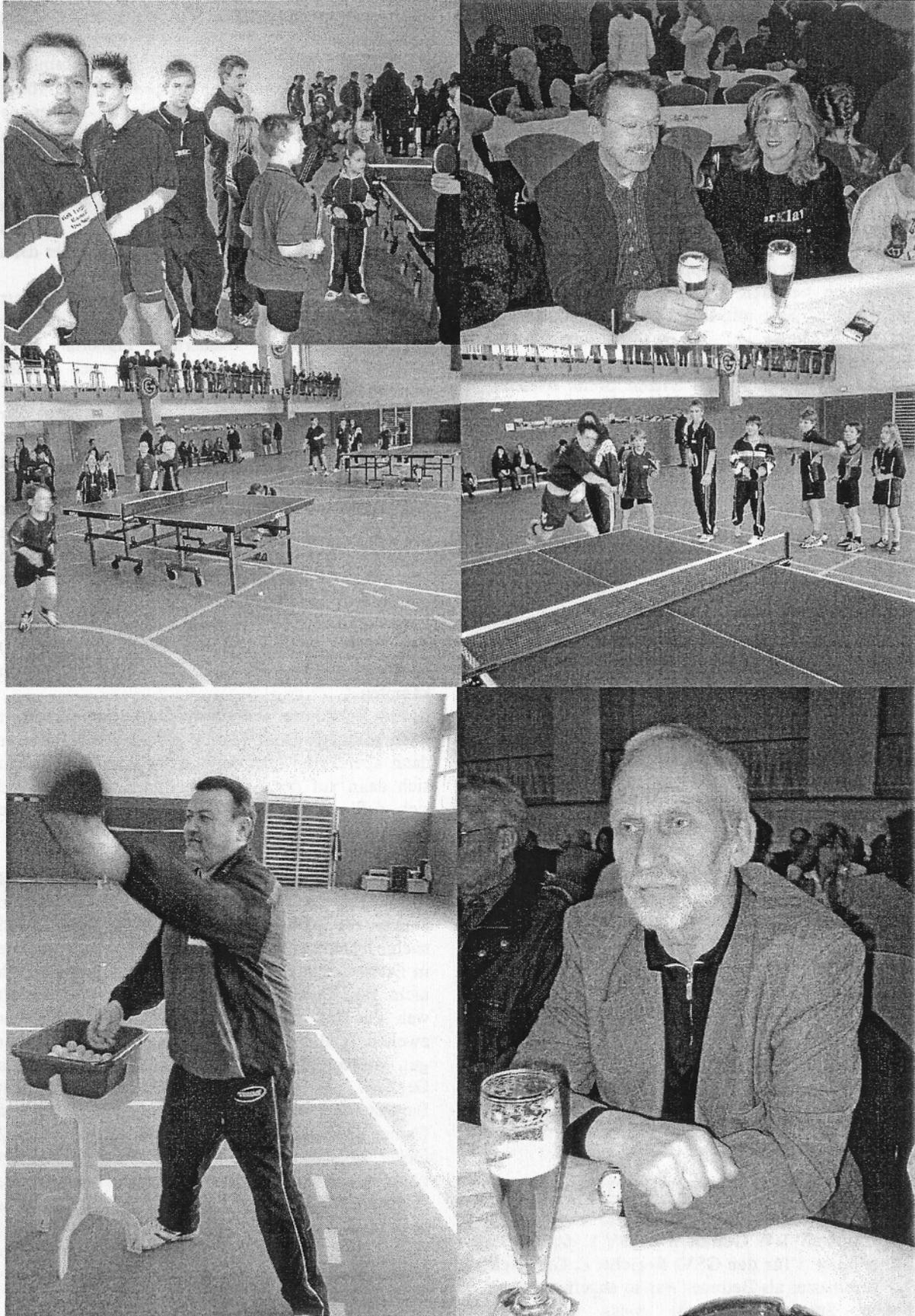


## TT-Showtraining zur Halleneinweihung



Unter fachkundiger Anleitung von Chefcoach Vladimir Kaprov wurde die neue Langenberg-Sporthalle Anfang März mit einem Showtraining der Jugendlichen und einiger Erwachsener eingeweiht. Im Rahmen des Tags der offenen Tür konnten sich die Besucher von der Faszination Tischtennis anstecken lassen.

# Bilder von der Halleneinweihung



Unser Trainer: Vladimir Kaprov

Unser „Hallenplaner“: Volker Hansen

# Jugend-/Schülermannschaften

## 1. Jugend Bezirksliga

22.02.04 GSV 1. - TTC Todenhausen 1. 4:2

Bericht: K. Lange

Im Pokalspiel gegen den TTC Todenhausen - Kreispokalsieger im Schwalm-Eder-Kreis - konnten sich die Mannschaft mit 4:2 durchsetzen und trifft nun auf den Gewinner aus der Begegnung TSV Oberkaufungen - Korbach. Das Spiel begann sehr ausgeglichen. Daniel Duvenbeck verlor sein 1. Einzel gegen Michl. Bastian und Tobias gewannen jeweils ihr Einzel. Im Doppel hatten am Ende die Gegner die besseren Nerven. Sie gewannen das Doppel im 5. Satz mit 11:8 gegen Bastian Tromp und Tobias Müller und glichen somit zum 2:2 aus. Doch dann gewann Daniel sein 2. Einzel klar mit 3:0 und Tobias gewann mit 3:1 Sätzen. Somit erreichte die 1. Jugend die nächste Pokalrunde.

Die Punkte im einzelnen:

Duvenbeck	-	Michl	1:3	0:1
Tromp	-	Fleischhut	3:1	1:0
Müller	-	Forsthoff	3:0	1:0
Tomp/Müller	-	Michl/Stache	2:3	0:1
Duvenbeck	-	Fleischhut	3:0	1:0
Müller	-	Michl	3:1	1:0

01.03.04 GSV 1. - TSV Oberkaufungen 1. 4:2

**POKAL:** In den Serienspielen gegen den selben Gegner hatte man noch zweimal 1:6 verloren, so dass man sich auf Großenritter Seite eine Variation in der Aufstellung einfallen ließ: Daniel Gricksch aus der Schülermannschaft wurde als Ersatzspieler nominiert und sollte hinten für die Punkte sorgen. Diese Rechnung ging auf, sichtlich überrascht hatte der TSV Oberkaufungen diesmal das Nachsehen. Schlüsselspiel war das Doppel, wo der Betreuer des GSV (ausnahmsweise mal der Webmaster) ziemlich deutlich und laut darauf hinweisen musste, dass es nix bringt, wenn man seinen eigenen Doppel-Partner während des Doppels runterputzt... Der 15:13 Erfolg im fünften Satz war der Lohn für diese Einsicht! Damit ist das Team für die Bezirkspokalrunde in Eschwege qualifiziert.

Punkte: Tromp/Müller 1:0, Tromp 1:1, Müller 1:1, Gricksch 1:0

## Schönes Wochenende!!!

### 1. Schüler Bezirksliga

06.03.2004 TSV Remsfeld - GSV 1. 5:5

06.03.2004 SV RW Gombeth - GSV 1. 6:0 !!!!!!!

(Hinrunde 6:1 für den GSV) Bericht: E. Gricksch  
Der Webmaster als Betreuer war so angefahren von diesem Spieltag...manchmal muss man sich zwingen, ruhig zu bleiben: Ich bin da auch ratlos...

1. Bünni ist lieber nach Tschechien einkaufen gefahren als Tischtennis zu spielen.

2. Artur Schneider als Ersatzmann war zu schwach, um gegen die beiden schwächsten hinteren

Paarkreuz der Bezirksliga wenigstens einen Punkt zu machen

3. Daniel Gricksch spielt gegen Remsfeld sensationelles Tischtennis gegen den völlig entnervten (letzten Satz abgeschenkt) Ex-Hessenliga Spieler Imberger (11:8, 11:1, 11:0) und gegen Illenseer eine solide 3-1 Partie. Beim Spiel gegen Gombeth ist er aus dem siebten Tischtennis-Himmel abgestürzt - vermeidbare Niederlage gegen Naumann, aber wenigstens bis zum Schluss gekämpft. Im zweiten Einzel in Führung, aber dann war es schon vorher zu Ende...

4. Artur Waal ist der "Ruhm" als Spieler des Monats möglicherweise zu Kopf gestiegen, gegen Imberger hat er trotz klarer Niederlage immerhin noch mitgespielt, gegen Illenseer sich nach Hause gezittert und gegen Gombeth dann "Abwehr" gespielt, weil das Bock macht...seine Niederlage war hochverdient. Abgerundet wurde seine "Leistung" durch das Anfangsdoppel gegen Gombeth, wo er mit Lustschlägen glänzte.

5. Dima spielte in allen Spielen festgewurzelt auf der Erde und technisch schlecht gegen Gegner, die höchstens Kreisliga-Format hatten. Einige Aussagen von Dima an diesem Spieltag: "Mir ist kalt" " Ich bin müde" " Ich kann mich nicht konzentrieren" " Ich habe keine Lust" "Ist doch egal, ob ich jetzt noch den Punkt mache und wir dann 6:2 statt 6:0 verlieren" etc...So gehts nicht: Dima MUSS lernen zu kämpfen.

6. Zur Belohnung wollten die Jungs dann ernsthaft noch nach Mc-Doof fahren, wofür der Betreuer dann aber keine Lust hatte..Artur und Artur haben sich dann auf der Autobahn hinten geprügelt und sich dafür vom Fahrer und Betreuer einen gelben Karte eingefangen.

7.03.04 GSV 1. - SVH Kassel 1. 4:1 Pokalspiel

Einen Tag nach der 0:6 Pleite gegen Gombeth konnte die erste Schüler es der ersten Jugend nachmachen und sich für die Bezirkspokalrunde in Eschwege qualifizieren. Artur Waal war wirklich nicht zum Spiel erschienen, obwohl er aufgestellt war. Für ihn spielte spontan Niklas Bartz aus der zweiten Schüler Ersatz. Er machte seine Sache sehr gut, konnte seinen zwei Klassen höher spielenden Gegnern zwei Sätze abnehmen und war mit Begeisterung bei der Sache. Bünyamin Badur und Daniel Gricksch ließen es als Nummer 1 und 2 locker angehen, machten nicht mehr als unbedingt nötig und so spielten die Jungs des SvH gut mit, die immerhin Kreispokalsieger der Kreisoberliga geworden waren. Es gab mal wieder einige tolle Ballwechsel zu sehen, wie die Betreuer beider Mannschaften einhellig feststellten. Punkte: B. Badur 2:0, D. Gricksch 1:0, N. Bartz 0:1, Badur/Gricksch 1:0

# Jugend-/Schülermannschaften

7.03.04 GSV 1. - SVH Kassel 1. 4:1 Pokalspiel  
Einen Tag nach der 0:6 Pleite gegen Gombeth konnte die erste Schüler es der ersten Jugend nachmachen und sich für die Bezirkspokalendspiele in Eschwege qualifizieren. Artur Waal war wirklich nicht zum Spiel erschienen, obwohl er aufgestellt war. Für ihn spielte spontan Niklas Bartz aus der zweiten Schüler Ersatz. Er machte seine Sache sehr gut, konnte seinen zwei Klassen höher spielenden Gegnern zwei Sätze abnehmen und war mit Begeisterung bei der Sache. Bünyamin Badur und Daniel Gricksch ließen es als Nummer 1 und 2 locker angehen, machten nicht mehr als unbedingt nötig und so spielten die Jungs des SvH gut mit, die immerhin Kreispokalsieger der Kreisoberliga geworden waren. Es gab mal wieder einige tolle Ballwechsel zu sehen, wie die Betreuer beider Mannschaften einhellig feststellten. Punkte: B. Badur 2:0, D. Gricksch 1:0, N. Bartz 0:1, Badur/Gricksch 1:0



01.03.04 Peter Lemmer, Daniel Gricksch und das ALL 5-Team erfolgreich bei der Kreisendrangeliste

Bei der Kreisendrangeliste 2004 in Zierenberg konnten Daniel Gricksch bei den A-Schülern und Peter Lemmer bei der Jugend jeweils den dritten Platz erreichen und haben sich damit für die Bezirksvorranglisten qualifiziert. Für beide wäre auch ein Platz noch weiter vorne drin gewesen, so verlor Daniel bspw. nach 8:3 Führung im fünften Satz noch 10:12 gegen Michael Matthes, die größte Nachwuchshoffnung des KSV Baunatal. Bastian Tromp blieb als 13. in der Jugend genau in der Mitte seines Starterfeldes, dieses Abschneiden ist im ersten Jugendjahr völlig o.k. ( auch wenn er da selber andere Ansprüche an sich hat) und nächstes Mal ausbaufähig.

Besonders erfreulich das Abschneiden des ALL 5-Teams insgesamt: Mehr als 50 % der Qualifizierten zur Bezirksvorrangliste kommen aus einem ALL 5-Verein.

## 2. Schüler 1. Kreisklasse

22.02.04 GSV 2. - OSC Vellmar 6:0

Bericht: N. Buntenbruch

4. Sieg in Folge, diesmal gegen den OSC Vellmar.

N. Reichhardt/M. Buntenbruch	3:0	1:0
A. Schneider / A. Gück	3:0	1:0
Niklas Reichhardt	3:1	1:0
Artur Schneider	3:1	1:0
Adreano Gück	3:0	1:0
Madeleine Buntenbruch	3:0	1:0

07.04.03 GSV 2. - TSV Wilhelmshausen 1. 6:1

Die Punkte holten in einem einseitigen Match:

Niklas Reichhardt 2:0, Niklas Bartz 1:0, Adreano Gück 1:0, Madeleine Buntenbruch 1:0, Niklas Reichhardt/Madeleine Buntenbruch 0:1, Niklas Bartz/Felix Lohr 1:0. Wir spielten mit 5 Spielern! Adreano nur Einzel und Felix nur Doppel.

Bild unten: Daniel, Dima, Arthur und Bünyamin





## FÖRDERKREIS 50 x 50

### Das Ziel:

Wir geben dem Baunataler TT-Nachwuchs mit unserem bundesweit einmaligen Konzept neue Entwicklungsmöglichkeiten. Eine ausführliche Beschreibung unseres Vorhabens zur Nachwuchsförderung findet man im Flyer „Zukunft sichern – Nachwuchs fördern“.

### Die Aufgabe:

Die öffentlichen Kassen sind leer, qualifizierte Vereinsarbeit braucht aber neben hohem Engagement auch Geld. Nur mit Mitgliedsbeiträgen schaffen wir es nicht, unsere vielfältigen und notwendigen Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen zu finanzieren. Eine Säule unseres Finanzplans stellt der „Förderkreis 50 x 50“ dar.

### Die Idee:

Eine nicht mehr ganz neue Tischtennisplatte auf Rollen – 50 alte Tischtennisschläger. Das könnte man doch irgendwie kombinieren!

### Die Ausführung:

Der Spender pachtet jeweils für 1 Jahr einen Tischtennisschläger auf unserer Förderkreisplatte. Der Schläger wird mit dem Namen des Spenders versehen und auf der TT-Platte befestigt. Bei allen Serienspielen, Veranstaltungen und Turnieren unseres Vereins wird diese Platte gut sichtbar aufgestellt. Wir schlagen dafür eine Summe von 50 € im Jahr – also **13,7 Cent/Tag** vor. Die Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist selbstverständlich möglich.



### Die Bitte:

Helfen SIE uns mit einem Baustein weiter – mieten Sie jetzt einen Schläger und fördern Sie damit unsere Jugend – herzlichen Dank!

## Trainingszeiten Tischtennisabteilung

Tag	Montag neue Langenbergsporthalle			Donnerstag in der Sporthalle der LBS			Freitag in der Sporthalle der LBS		
von bis	15:00-17:00	17:00-19:30	17:00-19:30	17:15-18:45	18:45-20:15	18:30-20:00	15:30-17:00	17:00-19:00	16:30-19:00
Trainer	Vladimir	Vladimir	Karin	Valentina	Valentina	Karin	Valentina	Martin	Karin
Co- Trainer	Sebastian M.	---	Klaus	Peter		---	Bastian T.		---
Gruppe	Anfänger	Jgd.+Schüler	Nachwuchs	Anfänger	Aktive	Nichtaktive	Schul-AG <small>Langenbergschule</small>	Jgd.+Schüler <small>Schule</small>	Schul - AG <small>Erich-Käst.-Schule</small>
Raum	1/4 Halle	1/4 Halle	1/4 Halle	Halle	Halle	Gymn. Raum	Halle	Halle	Gymn. Raum
TT- Tische	6	6	6	6	6	2-3	6	6	2-3
Teilnehmer	1 Alena	Andreas	Adreano	Alena	Adreano	John-Pierre	Alena	Adreano	
	2 Dennis	Artur W.	Artur S.	Dennis	Artur S.	Max	Dennis	Andreas	
	3 Izzet	Bastian	Felix	Izzet	Artur W.	Franziska	Izzet	Artur S.	
	4 Julia	Bünyamin	Franziska	Julia	Bastian	Andreas	Julia	Artur W.	
	5 Lukas	Daniel D.	Madeleine	Lukas	Bünyamin	Daniel M.	Lukas	Bastian	
	6 Maximilian	Daniel G.	Max	Maximilian	Daniel D.	Sebastian	Maximilian	Bünyamin	
	7 Michelle	Daniel M.	Niklas R.	Michelle	Daniel G.		Michelle	Daniel D.	
	8 Nele	Dima	John-Pierre	Nele	Dima		Nele	Daniel G.	
	9 Nils	Niklas B.		Nils	Felix		Nils	Daniel M.	
	10 Philip	Peter		Philip	Madeleine		Philip	Dima	
	11	Philip K.			Martin			Felix	
	12	Sebastian			Niklas B.			Franziska	
	13	Tobias			Niklas R.			Madeleine	
	14				Peter			Max	
	15				Philip K.			Niklas B.	
	16				Tobias			Niklas R.	
	17							Peter	
	18							Philip K.	
	19							Sebastian	

Training für Erwachsene: Montag und Donnerstag ab 19:00 Uhr in der neuen Sporthalle, und Freitag ab 19:00 Uhr in der Langenbergschulsporthalle

# 1. Herrenmannschaft Bezirksliga

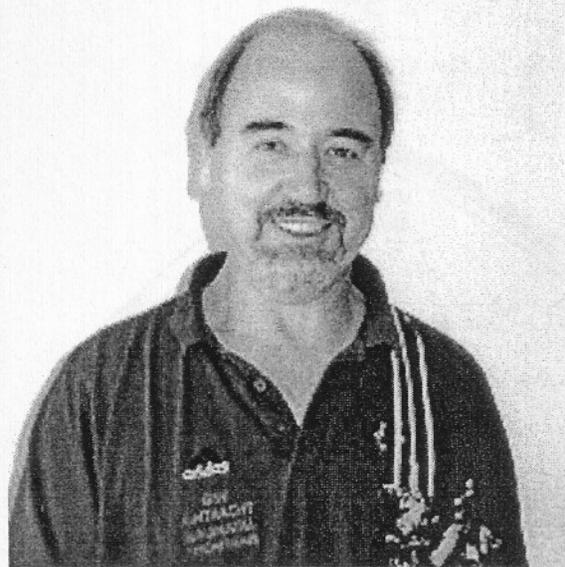
## Zwischenspurts beseitigt letzte Zweifel am Klassenerhalt

19.03.04 TSG 1887 Kassel 1. - GSV 1. 3:9  
Sieg beim Letzten - Bericht folgt

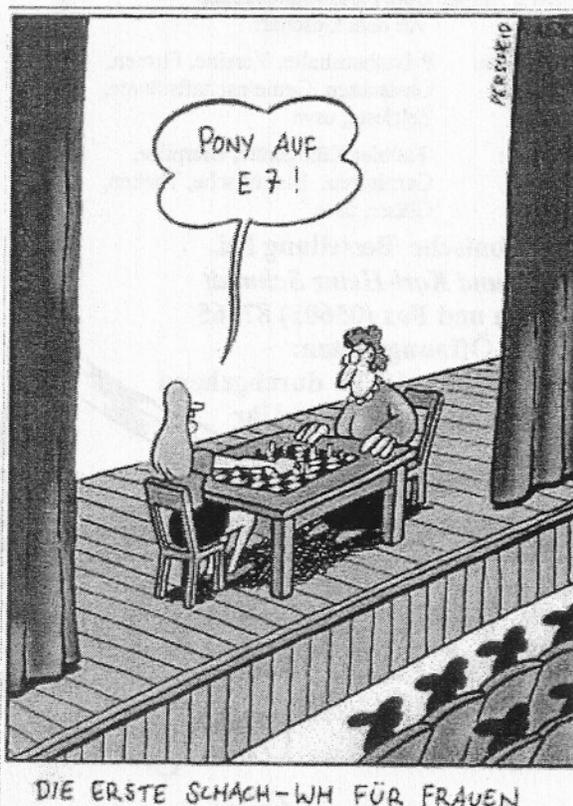
20.03.04 GSV 1. - OSC Vellmar 1. 8:8  
Bericht: Matthias Mihr

Das erste Serienspiel in der neuen Halle (Gymnastikraum). Anfangs wurde überlegt, wie bauen wir die Tische überhaupt auf und wo stellen wir die Umrandung hin? Egal wie, wir hatten immer eine weiße Wand und eine Fensterseite im Hintergrund und hätten eigentlich mit gelben Bällen spielen müssen. Aber es wurde alles zu unserer und des Gegners Zufriedenheit geregelt. Nachdem auch noch Sitzgelegenheiten organisiert waren (im Gymnastikraum waren keine Stühle oder Bänke), konnte es losgehen.

In den Eingangsdoppeln konnten nur Tonn/Mihr als Doppel 2 einen Punkt holen. Fuchs/von Bose und Talmon/Krug mussten sich beide im vierten Satz geschlagen geben. Beide Doppel kamen mit jedem Satz besser ins Spiel und das Ergebnis hätte auch durchaus anders lauten können. Aus dem ersten Paarkreuz konnte Wilfried gegen Beer G. und Mänz zwei Punkte beisteuern. Matthias hatte einen sehr schlechten Tag und gewann nicht mal einen Satz. Die Mitte holte drei Punkte (Peter zwei gegen Bärwolf und Dombai und Matthias v. Bose einen gegen Bärwolf) Das hintere Paarkreuz steuerte einen Punkt bei, den Andre gegen Gehrke errang. Martin konnte nach überzeugender Spielleistung leider keinen Punkt erzielen. Spielstand war demnach 7:8 aus unserer Sicht. Wir konnten nur hoffen das Peter und Matthias das Doppel eins der Gegner schlagen würden um ein gerechtes Unentschieden zu erreichen. Der erste Satz wurde auch mit 11:6 souverän gewonnen. Im zweiten Satz standen die Vellmarer anscheinend besser und konnten ein knappes 11:9 erzielen. Der dritte Satz ging dann knapp mit 11:9 an uns. Im vierten Satz, wo Vellmar wieder besser zu stehen glaubte, konnten Peter und Matthias das Spiel mit 11:7 beenden und uns das Unentschieden sichern.



Die frischen Ergebnisse entlocken  
Mannschaftsführer Peter Fuchs  
natürlich ein Lächeln



## „Kleine Weisheiten“

Ein guter Redner hört auf zu reden, bevor  
das Publikum aufhört, sich zu interessieren.

— CHRISTES DE TUTIFRUTI, Mexiko

## 2. Herrenmannschaft Kreisliga

### Befreiungsschlag gegen Vellmar!

27.02.04 GSV 2. - FT Niederrhein 2. 7:9

**Bericht: Peter Lemmer**

Nach spannenden Spielverlauf wurde das gute Vorrundenergebnis wiederholt und das Spiel 7:9 verloren. Eine Leistungssteigerung in der Mannschaft war nicht zu verzeichnen. Überzeugen konnte nur Martin mit zwei Einzelsiegen. Auch im Doppel mit Norbert reichte es zum Sieg. Weiterhin haben noch je mit einem Spielgewinn Peter, Erwin und Matthias und das Doppel Lemmer/Lemmer gepunktet. Das entscheidende Doppel ging erwartungsgemäß verloren.

08.03.04 TuSpo Waldau 3. - 2. Herren 9:5

**Bericht: Mengel**

Auch gegen Waldau waren wir sicherlich nicht chancenlos, doch reichte es mal wieder nicht! Im Doppel legten wir seltsamerweise wieder gut los (Punkte durch Lemmer/Lemmer und Engel/Hartmann, Buntenbruch/Krug verloren). Hoffentlich können wir die gute Doppelperformance in die entscheidenden 3 Spiele (unser Pflicht! – die Spiele gegen die Tabellenbesten müssen wir zur Zeit als Kür ansehen) hinüberretten, denn erst dann zählt's wirklich.

In den Einzeln gab es nur drei magere Zähler. Ohne Punkte an Brett 2-4 - so kann's auf Dauer einfach nichts werden. Rudolf, Nobu und Erwin laufen ihrer Vorrundenform leider noch hinterher. Natürlich spielt das Aufrücken bei Rudolf und Nobu auch 'ne Rolle – doch nicht umsonst haben sie in der Vorrunde ja 'ne Klasse Bilanz erspielt. Mengel und Martin punkten mittlerweile regelmäßig, aber leider auch nicht überragend. Einzig Peter spielt auf einem konstant hohen Niveau und biegt auch Spiele wie gegen Walda nach etlichen Matchbällen gegen sich noch um. So müssen wir die beiden folgenden Spiele gegen Tabellenführer KSV Baunatal und den OSC Vellmar (3.) gedanklich abhaken (sicherlich schwer, falls es Packungen hageln sollte!) und uns dann voll in die drei Endspiele hängen. Vielleicht fällt's leichter, wenn wir diese Partien als qualifizierte Trainingseinheiten ansehen können.

Es spielten in den Einzeln: P. Lemmer 2:0, R. Lemmer 0:2, N. Buntenbruch 0:2, E. Hartmann 0:2, M. Engel 1:1, M. Krug 0:1.

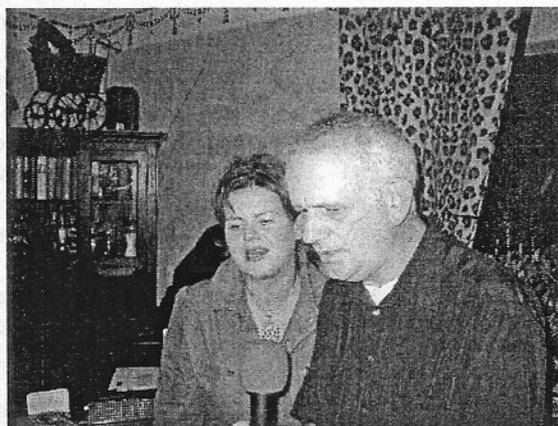
12.03.04 KSV Baunatal 1. - GSV 2. 9:4

**Bericht: Martin Krug**

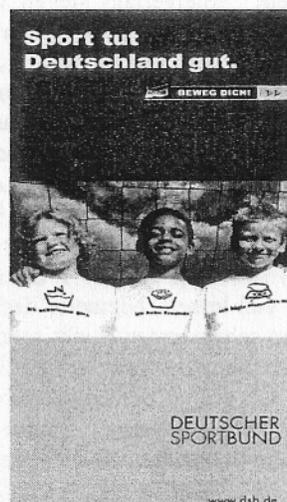
Zum heutigen Lokalderby mussten wir gegen den KSV ran. Diese standen schon vor dem Spiel als Aufsteiger in die Bezirksklasse fest. Uns allen war klar, dass es heute sehr schwierig werden würde, zumal wir schon das Hinspiel klar verloren hatten.

Doch nun zum Spiel. Der KSV spielte mit Kruse, Gaul, Quirino, Blum, Bepperling und Trieschmann. Wir spielten wie üblich mit Peter, Rudolf, Norbert, Erwin, Matthias und Martin. Die ersten beiden Doppel gingen klar mit jeweils 3:0 an den

Gastgeber. Das Doppel Engel/Hartmann kam jedoch unerwartet zum 3:0 Sieg. Peter setzte seine Erfolgsserie weiter fort und gewann nach starkem und hartem Kampf im 5. Satz mit 11:9 gegen Gaul. Rudolf verlor jedoch gegen den bis den dato ungeschlagenen Kruse klar mit 3:0. Auch Erwin verlor, wenn zwar in den einzelnen Sätzen knapp, mit 3:0. Genauso erging es Norbert gegen Blum. Anschließend gewann Martin gegen den auch bis dato ungeschlagenen Bepperling nach gutem Spiel mit 3:1. Matthias verlor leider gegen Trieschmann im 5 Satz mit 12:10. Nun stand das Topspiel der Kreisklasse in dieser Saison an. Peter, bis zu diesem Tag mit nur einer Niederlage gegen den bisher immer siegreichen Kruse. Den ersten sowie den zweiten Satz konnte sich Peter nach einem super Spiel mit jeweils 11:8 holen. Den 3. Satz jedoch konnte sich Kruse mit 12:10 sichern. Im letzten Satz erkämpfte sich Peter jedoch dann den verdienten Spielgewinn und hat damit dem immer so gut spielenden Kruse beigebracht, wie man verliert! Rudolf verlor dann klar gegen Gaul. Norbert und Erwin verloren beide ihr nächstes Spiel mit 3:1. Somit hatten wir 9:4 verloren.



Erwin im Duett mit Wirtin Nadja vom Baunataler Hof



## 2. Herrenmannschaft Kreisliga

13.03.04 OSC Vellmar 2. - GSV 2. 5:9

Bericht: Mengel

Jawoll – endlich – das wurde aber auch Zeit ... !!!

Nach den vielen Nackenschlägen (mittlerweile 5x 7:9 verloren!) ist es sicherlich mehr als gerecht, mal auf einen Gegner zu treffen, der in Normalo-Besetzung zwar für uns eher unschlagbar ist, aber heute deutlich ersatzgeschwächt antrat. Die Vellmarer sind in dieser Beziehung sehr „großzügig“, gestatteten sie uns in der Vorrunde den selben Luxus. Das Team steht zwar noch an dritter Stelle, hatte als Bezirksklassenabsteiger aber andere Ambitionen. Nach Aussagen einiger frustrierter Spieler ist man am auseinanderbrechen.

Was haben wir heute anders gemacht als in den Spielen vorher? Ganz einfach – statt zwei haben wir heute nur ein Doppel gewonnen. Lemmer/Lemmer und Buntenbruch/Krug mussten abgeben, Hartmann/Engel gewannen gegen Dr. Heipel/Hartge. Vorn war Routinier Dombai von beiden Lemmers nicht zu bezwingen und siegte jeweils 3:0 (davon vier Sätze 13:11!). Dafür hielten sich beide gegen Schminke mit je 3:1 schadlos. Durch ein 11:9 in Satz fünf von Schild gegen Hartmann lagen wir sogar 2:4 hinten, ehe der vielbesungene Ruck durch unser Team ging. Signalwirkung hatte der erste Rückrundsieg von Nobu gegen Weerkamp (11:4, 11:6, 6:11, 2:11, 13:11). In seinem Sog siegten mehr oder weniger deutlich in Folge Krug gegen Dr. Heipel (3:9, Engel gegen Hartge (3:1), R. Lemmer gegen Schminke (3:1), Buntenbruch – Schild (3:1), Hartmann gegen Weerkamp (3:0) und schließlich Engel – Dr. Heipel (3:1). Unterbrochen nur durch die schon gemeldete Niederlage von P. Lemmer gegen Dombai.

Wir traten heute als Einheit auf, motivierten uns gegenseitig und jubelten natürlich riesig über diesen wohl entscheidenden Schritt Richtung Klassenerhalt.

18.03.04 GSV 2. - TSV Oberkaufungen 2. 6:9

Bericht: Mengel

Wir wollten den Schwung des Sieges mitnehmen und dem vor uns liegenden TSV die Revanche für das 7:9 des Vorrundenauftritts geben. Das wurde nichts – und wir waren selbst die Urheber!

Bei „normalem“ Spielverlauf siegen wir souverän. Wir hätten 5:0 und 8:2 führen müssen – dann wäre der neunte Punkte im Sog irgendwie „gekommen“. Warum lief es nicht so wie aufgezeichnet und wurde sogar eine Niederlage? Die Knackpunkte: Erstens das vergeigte Doppel Lemmer/Lemmer zu Beginn (6:11, 6:11, 11:9, 11:4, 8:11). Auch Peters Niederlage gegen Niemeier (11:9, 9:11, 11:6, 5:11, 8:11) war unnötig. Er steht mit seiner Klassebilanz ohne Zweifel souverän als Nr. 1 da, doch taktisch muß er noch viel lernen. Niemeier deckte seinen an diesem Abend sehr wunden Punkt schonungslos auf – das war eine perfekte Taktik! Über der Mitte lag leider wieder ein großes Schweigen (0:4), nur Erwin hatte gegen den früheren Nieder- und jetzt Oberkaufunger Schneider eine Siegchance (11:7, 11:4, 4:11, 9:11, 9:11 – der letzte Ball war ein Kantenball!). Ärgerlich auch Rudolfs 2:3 (11:6,

11:9, 7:11, 11:13, 8:11) gegen Niemeier. Rudolf spielte an diesem Abend phasenweise durchaus gutes TT und erspielte sich auch eine Matchball gegen ein fast ratlosen Gegner (Sch...-Noppe!). Den Matchball vergab er leichtfertig, baute seinen Gegner dadurch auf und hatte anschließend nicht mehr den Hauch einer Chance. So gab es nach der 6:4 Führung fünf Verluste in Folge und ein logisches 6:9. Leider konnten auch Mengel und Martin mit nur je einem Sieg auch nicht mehr Scherflein für ein besseres Ergebnis beisteuern. Das Schlußdoppel war bei Martins 1:3 bereits durch – Lemmer/Lemmer gaben absolut chancenlos 0:3 gegen das Doppel 1 ab. Auch hier gilt: Mit ein bisschen Taktik und vor allem mal veränderten Angaben wäre ihre alte Doppelstärke durchaus wieder herstellbar. Was bringen offensive Angaben, die den Sohnmann beim Return vor unlösbare Probleme stellen? Schade um die vertane Chance – ein oder besser zwei Punkte wären die vorzeitige Rettung gewesen. So blieb es bei Punkten von Buntenbruch/Krug (5. Satz 12:10 gegen Doppel 1, Niemeier/Kiesel), Engel/Hartmann, P. Lemmer, R. Lemmer, M. Engel und M. Krug.

DRINGEND

26.5.1928

### Leumundszeugnis

Der Heinrich Linse ist seiner Bildung entsprechend ein dummer Mensch. Mütterlicherseits ist ihm nichts nachzusagen, väterlicherseits aber sauft er. Leumund hat er fast gar keinen mehr. Er macht zunächst einen ungünstigen Eindruck, verliert aber bei näherer Bekanntschaft.

*[Handwritten signature]*

Geführt. D. M.	26.5.28
STRICHLISTE:	50
W-B.-Nr.	104
Kenn-Nr.	A 211
Delat. am:	30.5.28
D. M.	3. Juni 1928
Bigl. Weichbrunn	
RSU	M. G. B. op

# 3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Bis auf die Elgo's putzen wir alle

17.02.04 OSC Vellmar 4. - GSV 3. 4:9

Berichte: von der Web-Site

Es war irgendwie wie bei der Sesamstraße: 3. Mannschaft gewinnt beim OSC-Vellmar IV an lila Tischen mit gelben Bällen 9:4. Matchwinner waren mit je 2 Siegen Günther u. Gibhardt. Kurt Weber verliert nach toller Leistung im 5. Satz -9 gegen Musmann. Punkte: Markert/Günther 1:0; Schramm/Weber 0:1; Hansen/Gibhardt 1:0; Günther 2:0; Weber 1:1; Gibhardt 2:0; Schramm 1:1 (1x kampflös); Markert 1:0; Hansen 0:1

26.02.04 GSV 3. - TSG Sandershausen 3. 9:6

Willi Günther spielte gegen Wotky u. Liebezhay wie in alten Zeiten: Die Dritte bleibt damit weiter ungeschlagen in der Rückserie. Punkte: Markert/Günther 1:0; Schramm/Weber 0:1; Hansen/Gibhardt 0:1; Günther 2:0; Weber 0:2; Gibhardt 2:0; Schramm 1:1; Markert 2:0; Hansen 1:1

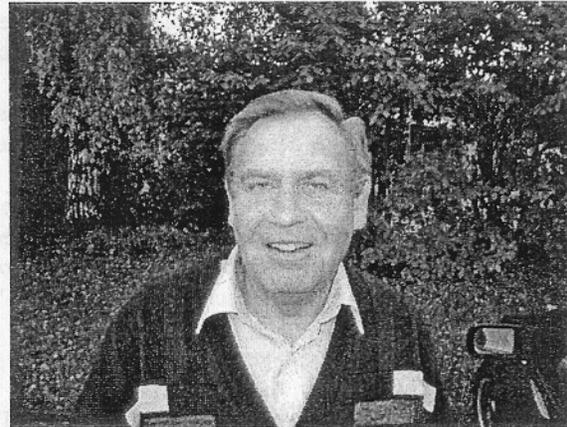
28.02.04 TTC Elgershausen 2. - GSV 3. 9:1

Nichts zu holen gab es bei der deutlichen 9:1 Niederlage in Elgershausen, nur Alex konnte gegen Humburg gewinnen. Wir sollten wirklich mal darüber nachdenken, ob uns die Ersatzstellung von über 50-jährigen für die Zukunft wirklich weiter bringt!!!! Wozu gibt es eigentlich EJ ??? Gruß G.M. Spiele: Günther/Guth 0:1; Weber/Schramm 0:1; Gibhardt/Hansen 0:1; Günther 0:2; Weber 0:1; Gibhardt 0:1; Schramm 1:0; Hansen 0:1; Guth 0:1

05.03.04 SVH Kassel 2. - GSV 3. 4:9

Die 3. Mannschaft gewinnt 9:4 beim SVH 2. Nur Gibhardt/Hansen gewinnen Eingangsdoppel. Trotz 1:2 Rückstand sah man klasse Leistungen von Günther, Weber u. Schramm im Auswärtsspiel beim Tabellensechsten. Nach dem Spiel gab es das bewährte alljährliche Beisammensein in Willi's Partykeller. Diemal auf der Speisekarte: U.a. Hausmacher Bratwurst als Meterware. Auch übers Internet noch mal Dank von der Mannschaft an Willi.

Spiele: Günther/Höhn 0:1 ; Weber/Schramm 0:1 ;Gibhardt/Hansen 1:0; Günther 2:0; Weber 2:0; Gibhardt 1:1; Schramm 2:0; Hansen 1:0; Höhn 0:1

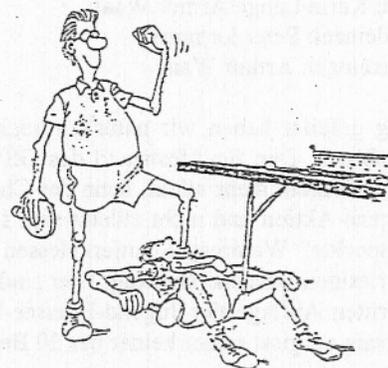


Willi Günther, in der 3. Herren  
im x-ten TT-Frühling

11.03.04 GSV 3. - SV Helsa 1. 9:1

Die 3. Mannschaft gewinnt ihr letztes Spiel gegen das Schlusslicht Helsa 9:1. Im letzten Serienspiel ließ die 3. Mannschaft nichts mehr anbrennen und siegte sicher. Vielen Dank an Oldie Franz Szeltner, der kurzfristig für den immer noch erkrankten Gerhard Markert einsprang. Oldie Franz konnte sogar an der Seite von Alex Schramm ein Doppel gewinnen.

Spiele: Günther/Weber 1:0 ; Szeltner/Schramm 1:0 ;Gibhardt/Hansen 1:0 Günther 2:0; Weber 1:0; Gibhardt 1:0; Schramm 1:0; Hansen 1:0; Szeltner 0:1



## Walter Schülze

Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238

## Jahresbericht der Tischtennisabteilung 2003

Das 53. Jahr seit Bestehen der Großenritter Tischtennispartei wird sicher als eines der ereignisreichsten in die Geschichtsbücher eingehen. Grund hierfür ist weniger eine überragende Mannschaftsleistung, eine Mega-Fete oder ein spektakulärer Neuzugang, sondern eine völlige Neugestaltung des Trainingsbetriebes.

5 Tischtennisvereine aus dem Sportkreis Kassel haben zum 01.09.03 eine wohl einzigartige TT-Vereinskooperation mit dem Namen ALL5 gegründet. Diese Gemeinschaft zur Förderung der Tischtennisjugend hat gemeinsam einen hauptamtlichen Trainer mit einer 40 Std. Woche fest eingestellt. Die Vereine: TSV Breitenbach, TTC Elgershausen, TSG Sandershausen und der TTC Burghasungen teilen sich diesen Trainer mit unserer Abteilung zu gleichen Teilen an Wochentagen je Woche zu je 8 Stunden.

Mit Vladimir Kaprov, u.a. ehemaliger Trainer der russischen Nationalmannschaft, die er heute noch bei großen Veranstaltungen wie Olympischen Spielen und Weltmeister- und Europameisterschaften betreut, hat die Kooperation mehr als einen kompetenten Trainer gefunden. Erste Erfolge haben sich zum Ende des Jahres bereits nach nur dreimonatiger Trainingsphase eingestellt.

Im Mannschaftsspielbetrieb haben sich zwei Teams besonders in der Vordergrund gespielt. Die 4. Herrenmannschaft erreichte verlustpunktfrei den Aufstieg in die 1. Kreisklasse und holte sich verdientermaßen den Kreispokal. Die Spieler Jürgen + Manfred Gihardt, Jens + Volker Hansen, Hans-Kurt Talmon, Thomas Fischer und Matthias Schade wurden dafür mit der höchsten internen Auszeichnung, der „Kelle des Jahres“ geehrt. Ebenfalls Top das Quartett der 2. Schüler, das sich in der Besetzung Daniel Gricksch, Tobias Müller, Dima Nöth und Bastian Tromp mit blütenreiner Weste die Meisterschaft in der Kreisoberliga sicherte. Die anderen Mannschaften konnten sich ebenfalls meist gut in Szene setzen und erreichten oft Plätze im vorderen Tabellendrittel. Wie immer sind dies Meldungen zum Abschluß der Spielserie 2002/2003 aus dem April 2003. Zur Zeit stehen wieder mehrere Mannschaften in aussichtsreichen Positionen, wenn auch der durchschnittliche Tabellenplatz höher ausfällt als in der oben beschriebenen Vorsaison. Dazu tragen einige Dauerverletzte nicht unwesentlich bei. Weitere Erfolge: Bei den Kreismeisterschaften des Nachwuchses konnten Martin Krug/Peter Lemmer den Titel im Doppel der Jugend erringen (Martin 2. im Einzel). Daniel Gricksch holte sich den Pokal bei den B-Schülern (2. im Doppel). Erstmals nach 26 Jahren konnte beim Neujahrsturnier in Elgershausen ein GSV-Duo triumphieren (Edgar Gricksch/Reinhold Höhn).

Die Vereinsmeisterschaften des Jahres 2003 brachten folgende, zum Teil überraschende Ergebnisse:

Dameneinzel: Martina Schmitt	Damendoppel: Martina Schmitt/Karin Hoffmann
Herreneinzel: Matthias Mihr	Herrendoppel: Matthias von Bose/Sven Schneider
Senioren Ü40: Rudolf Lemmer	Senioren Ü55: Reinhold Höhn
Albert-Buntenbruch-Gedächtnispokal: Alexander Schramm	
Mixed: Karin Lange/Arthur Waal	Junioren U21: Martin Krug
Jugendeinzel: Peter Lemmer	Nachwuchs-Doppel: Tobias Müller/Daniel Gricksch
Schülereinzel: Arthur Waal	

Kräftig gefeiert haben wir natürlich auch: Am heftigsten den 50. Geburtstag unseres Chefs, Norbert „Nobu“ Buntenbruch. Den Stadtfeststand des GSV haben wir auch wieder geentert, diesmal mit größerer Routine und dafür auch nicht mehr allein, denn der Chor hat sich den Einsatz mit uns geteilt. Für alle Beteiligten war es eine gelungene Aktion und nicht zuletzt sind sich zwei Eintracht-Abteilungen ein gutes Stück näher gekommen. Das „abgespeckte“ Waldfest, Spanferkelessen sowie Skat- und Rommee im Winter verdienen grundsätzlich immer einen riesigen Besucherandrang. Hier sind wir sicher noch ausbaufähig. Vom Wetter verwöhnt waren wir bei der nun dritten Auflage der Jugend-Edersee-Freizeit. Laue Nächte, knisternde Lagerfeuerromantik sowie die tolle Stimmung vergisst sicher keiner der 20 Beteiligten so schnell!

Wir hoffen, mit der neuen Trainingshalle unsere Abteilungsgemeinschaft noch enger knüpfen zu können. Erstmals seit „Menschengedenken“ können nun alle Teams an einem Ort trainieren und gleichzeitig Serienspiele austragen. Unser Dank gilt hier besonders den GSV-Verantwortlichen, die unermüdlich für die Umsetzung gekämpft haben sowie allen Entscheidungsträgern der Stadt Baunatal und nicht zuletzt den Bauarbeitern, die mit ihrem Einsatz den Einweihungstermin ermöglichten.

In unseren Dank möchten wir auch ganz herzlich alle Sponsoren, Freunde und Gönner unserer Abteilung einbeziehen. Gerade in diesen gesamtwirtschaftlich sicher nicht rosigen Zeiten sind wir auf Ihre/Eure Treue und Ausdauer besonders angewiesen. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2004.

Norbert Buntenbruch/Matthias Engel

PS: Seit September sind wir online: Ein Besuch unter [www.tt-baunatal.de](http://www.tt-baunatal.de) lohnt sich immer!

## 4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse



Thomas Fischer bei den Kreispokalendspielen  
(Photo: Werner Klinke, Rengershausen)

17.02.04 TSG Wellerode 2. - GSV 4. 7:9  
Berichte: Hans-Kurt Talmon

Gelassen führen wir zum Spiel gegen den Tabellenzweiten, der mit einem Minuspunkt punktgleich mit dem Spitzenreiter Ihringshausen 4 ist. Alle andere als eine Niederlage wäre eine Überraschung. Allerdings hofften wir auf die kleine Überraschung, den im Vorspiel mussten wir eine unglückliche 6:9 Niederlage einstecken. Ersatz für Thomas Fischer war heute Edgar Gricksch.

Das Spiel gestaltete sich als äußerst spannend. Nach den Doppeln lagen wir mit 2:1 in Front. Guth/Gricksch gegen Siemel/Oberreiter waren bereits klar auf der Siegesstraße, um aber letztlich 2:3 zu verlieren. Höhn/Hansen taten gegen Lasch J./Meibert das Gegenteil, um nach 0:2 Rückstand das Spiel noch umzubiegen. Talmon/Gibhardt hattend ann ganz schwer zu kämpfen, um Lasch H./Walter mit 3:2 nieder zu halten. Das fing also gut an und Hans-Kurt hatte anschließend wenig Probleme, um gegen Siemel auf 3:1 zu erhöhen. Klaus musste sich dann aber knapp mit 1:3 gegen Lasch J. beugen. In der Mitte musste nun Jens gegen Oberreiter antreten. Nach 0:11 (!) und 9:11 in den ersten beiden Sätzen steigerte er sich aber stetig und konnte das Spiel noch mit 3:2 gewinnen. Reinhold legte gegen H. Lasch nach und gewann deutlich. Edgar spielte nun gegen Meibert. Nach deutlichem Rückstand mit 0:2 Sätzen und auch hohem Rückstand im 3. Satz wurde er immer sicherer, der Gegner dagegen immer unsicherer. Er bog das Spiel zum 3:2 und zur überraschenden Führung von 6:2 um. Dann gab es aber drei Niederlagen in Folge. Manfred 0:3 gegen Walter (dazu muß man aber sagen, dass Walter noch nie so gut gespielt hat wie

heute), Klaus gegen Siemel 0:3 und Hans-Kurt gegen J. Lasch 1:3 (Dieses Ergebnis hätte aber genau so gut anders herum laufen können). Zwischenstand nur noch 6:5. Reinhold fegte aber Oberreiter mit 0:3 von der Platte, dagegen konnte Jens gegen H. Lasch nie ins Spiel kommen, es gab eine klare 0:3 Niederlage. Manfred hatte gegen Meibert null Chancen beim 0:3. Plötzlich stand es 7:7. Nun lag es an Ersatzmann Edgar und Doppel Reinhold/Jens, ob wir wenigstens einen Punkt aus Wellerode mitnehmen konnten. Während Edgar gegen Walter lange Ballwechsel spielte, hatten Reinhold/Jens ziemlich schnell mit einem 3:1 den achten Punkt gegen Siemel/Oberreiter erspielt. Aber Edgar legte noch einen drauf. Mit 8:11, 11:9, 11:7 und 12:10 avancierte er zum 9:7 Matchwinner.

Da dieses Spiel nach 3 ¼ Stunde erst um 23:15 Uhr beendet war, mussten wir leider auf unseren Siegeschoppen verzichten. Erwähnenswert noch einmal die Bilanz unseres „Ersatzmannes“ Edgar, der in seinen drei eingesetzten Spielen alle seine Einzel gewann und auch im Doppel mit Klaus mit zwei Siegen und einer Niederlage gut dasteht.

11.03.04 GSV 4. - TTC Elgershausen 3. 8:8

Im Spiel des 3. gegen den Vorletzten gingen wir als klarer Favorit an die Platten, zumal unsere Nachbarn mit 2 Jugendlichen (14 + 15 Jahre) und G. Jucknischke 3-fachen Ersatz stellten. Bei uns spielte M. Schade für T. Fischer. Nach den Doppeln wurden wir unserer Rolle gerecht. Höhn/Hansen 3:1 - Rippe/Jucknischke, Guth/Schade - Siebert/Wicke 0:3 und Talmon/Gibhardt 3:1 - Koc/Huch. In den Einzeln drehte sich das Spiel jedoch. Vorne wurde nun 2x verloren (Klaus - Rippe 1:3 + HK - Siebert 0:3). Reinhold konnte zwar gegen Koc äußerst glücklich im 5. Satz mit 11:9 und 2 Kantenbällen wieder ausgleichen, aber Jens 1:3 gegen Wicke sowie Manfred gegen Huch 0:3 hatten wenig Siegchancen. Matthias konnte nach fast verlorenem Spiel gegen Jucknischke den Spieß noch umdrehen und gewann äußerst knapp mit 3:2. Spielstand zur Hälfte = 4:5.

Klaus hatte dann beim 0:3 gegen Siebert wenig Chancen (der 3. Satz endete sehr unglücklich 15:17!). Hans-Kurt konnte aber zum Glück wieder aufholen. Rippe gab im 5. Satz beim Stand von 0:3 verletzungsbedingt auf, aber auch HK war durch eine Verletzung im Spiel gegen Siebert stark gehandicapt. Reinhold konnte mit einem 3:1 gegen Wicke ausgleichen und Jens brachte uns mit einem 3:0 gegen Koc in Führung. Manfred wurde beim 0:3 gegen Jucknischke wegen seinen Armproblemen immer schwächer. Aber postwendend gewann Matthias nach gutem Spiel - trotz Gripeschwäche - gegen Huch glatt 3:0. 8:7 Führung vor dem Schlußdoppel - das hörte sich sehr gut an, denn Reinhold/Jens waren ja bisher noch ungeschlagen! Aber gegen Siebert/Wicke waren sie beim 1:3 doch überfordert. Zum Schluß also ein für uns schmeichelhaftes Remis, zumal die Gäste in den Sätzen mit 33:27 vorn lagen!

# Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

05.04. Wilfried Rudolph  
06.04. Günther Schröder  
15.04. Dimitri Nöth  
16.04. Wilhelm Heckmann  
20.04. Günter Heitmann  
25.04. August Weber  
27.04. Michael Krug  
29.04. Janusz Wrobel

**Wahre Menschlichkeit ist  
köstlicher als alle Schönheit  
der Erde**

**Johann Heinrich Pestalozzi**

## Namen und Notizen

Bitte beachten und möglichst auch teilnehmen! Die **JHV des Gesamtvereins** wurde verlegt. Nun am 26.03. um 19 Uhr in der Kulturhalle.

Jetzt herausgekommen: Am 29.10.03 hat der **Bernd Trott** nach 18 Jahren Verlobung (was ein Anlauf!) ganz still und heimlich seine Christiane geheiratet. Herzlichen Glückwunsch nachträglich!

Aus organisatorischen Gründen wurde das **Training am Donnerstag** leicht verändert: Ab 1. April trainieren die Anfänger wieder von 17:15 Uhr in der großen Halle der Langenberg-Schulsporthalle. Gleich anschl. trainieren die Fortgeschrittenen bis 20:15 Uhr. Daher werden die Erwachsenen donnerstags ab 19:00 Uhr nicht mehr in der Schule, sondern in der neuen Halle ihre Serienspiele austragen müssen, bzw. Training machen.

Großenritte als TT-Hochburg??? Wir grüßen **Jörg Minkel** (Abteilungsleiter TT bei der TSG 1887), der gerade in den Siebertweg gezogen ist.

Die **1. Jugend** nahm erstmalig an der **Bezirkspokalendrunde** teil und erreichte hier den 4. Platz. Es spielten Daniel Duvenbeck, Bastian Tromp und Tobias Müller. Der 1. Gegner - Spangenberg 1 - wurde mit 4:2 bezwungen. Im anschließenden Spiel traf man gleich auf den Sieger des Wettbewerbs - Niederweimar. Das Spiel ging klar mit 4:0 an die Mannschaft aus Niederweimar. Im Spiel um Platz 3 traf man dann auf die Mannschaft aus Niederzwehren, dem Tabellenführer in der Bezirksliga Jugend. Auch hier mussten sich die Jungs mit 4:0 geschlagen geben. Bericht: Karin Lange.

**1. Schüler:** (Bericht: Edgar Gricksch) Die Anfangsauslosung des ersten Spiels ergab gleich das vorweggenommene Finale, dass eigentlich allgemein erwartet worden war: TTC Ederbergland gegen GSV Eintracht - Erster der BL gegen Zweiten der BL! Nach engen und guten Spielen konnten sich hier die Baunataler mit 4:2 durchsetzen. Im Halbfinale war der GSV dann klarer Favorit, unterlag aber trotzdem gegen TSV Remsfeld mit 3:4. Der Kampf um die bronzenen Ananas gegen TTC Calden-Westuffeln war dann eine freundschaftliche Partie, deren Ausgang für niemanden mehr so wirklich wichtig war - auch hier hieß es 3:4 am Ende aus Großenritter Sicht. Schade insgesamt, da wäre mehr drin gewesen!

Spielerkritik: Bünyamin Badur hat im Moment nicht die Form oder Klasse der Vorserie und gewinnt "nur" noch die Spiele, wo er technisch überlegen ist. Daniel Gricksch hat gezeigt, dass er JEDEN in der Bezirksliga schlagen kann (gegen Bastian Tihanyi vom TTC Ederbergland 3:0!), aber gegen relativ schwache Schupf-Konterspieler nicht gut aussieht. Artur Waal spielte im Rahmen seiner derzeitigen Möglichkeiten...



Spieler des Monats März: **Niklas Bartz** – der Neue: Niklas hat zur Rückserie in der weiten Schüler angefangen und spielte dort eine Bilanz von 11:0. Als Ergänzungsspieler in der ersten Schüler hatte er es noch schwer, aber nach eigenem Bekunden spielt er lieber gegen Stärkere und verliert als gegen Schwächere zu gewinnen. (Am liebsten würde er natürlich auch gegen die Stärkeren gewinnen..das wird sicher nächste Serie kommen)

## 5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

19.02.04 GSV 5. - OSC Vellmar 5. 9:7

Bericht: H. Wagner

Gegen die Vellmarer (Vorrunde: Mit Ersatz 8:8) wollten wir diesmal endlich punkten, doch nach der Niederlage in Ihringshausen beim Schlusslicht waren wir schon etwas skeptisch. Wieder mit Pit Hempel gingen wir in den Doppeln 2:1 in Führung (Gricksch/Wagner, Szeltner/Rudolph in 5 Sätzen). Diese Führung konnte in den Einzeln durch Edgar Gricksch gegen Behrens (3:0), Helmut Wagner gegen Bartke (3:1), Matthias Schade gegen Scheffer (11:9 im 5. Satz), Franz Szeltner gegen Hennig (3:1) und Wilfried Rudolph gegen Tränkner (3:1) auf 6:2 ausgebaut werden. Die bilanzbedingten Umstellungen des OSC (Bartke von der Mitte an Pos.1, Scheffer an Pos. 4) kamen uns anscheinend entgegen: Noch in der Vorrunde war Helmut vorne Scheffer unterlegen gewesen, er hatte nichts dagegen, diesmal nicht gegen ihn spielen zu müssen. Matthias gelang es dagegen heute mit guter spielerischer Leistung und Nervenstärke, sich in der Mitte gegen ihn durchzusetzen.

Eigentlich lief alles auf einen klaren Erfolg hinaus, doch überraschend zog im 2. Durchgang zunächst Edgar, abgelenkt durch Vorgänge außerhalb der Bande, gegen Bartke den kürzeren (5. Satz 7:11), Helmut gewann zwar gegen Behrens 3:0, das war's aber schon in den Einzeln. Sämtliche Partien gingen an die Gäste, allein dreimal im 5. Satz (Matthias gegen Schuchert 8:11, Franz gegen Tränkner 13:15) und Wilfried gegen Hennig, sodass doch noch das Schlussspiel gespielt werden musste. Gricksch/Wagner hatten heute jedoch keine Mühe, sich mit 3:0 gegen Bartke/Schuchert durchzusetzen und die beiden ersten Siegpunkte in der Rückrunde einzufahren.

24.02.04 HSC Landwehrhagen 1. - GSV 5. 9:4

Bericht: M. Schade

In der Vorrunde konnten wir Landwehrhagen noch ein Unentschieden abringen. Doch diesmal war wir entweder zu schwach oder Landwehrhagen zu gut.

Wir spielten heute das erste Mal in der „neuen“ Halle, da Landwehrhagen die bisherige Halle aufgrund des handballvereins, der nun 2. Bundesliga spielt, verloren hatte. Eigentlich ist diese Halle auch sehr hübsch - Sehr intim. Wir hatten die Halle - bis auf ein Tisch mit Training für uns allein.

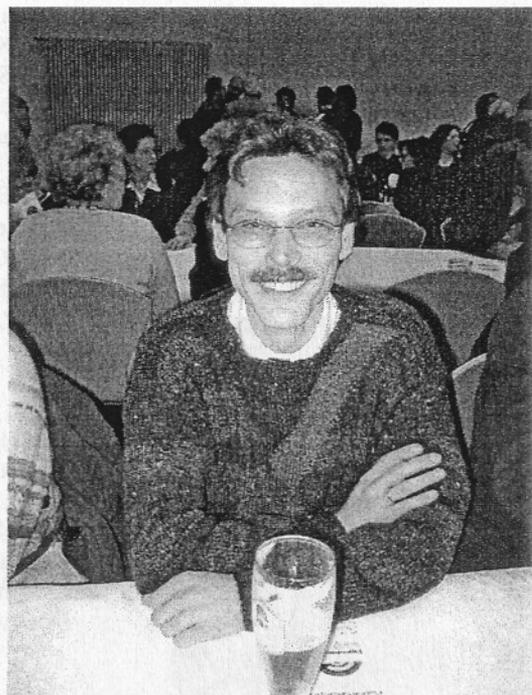
Im Spiel selbst begannen wir mit drei verlorenen Doppeln. Selbst Gricksch/Wagner mußten sich im 5. Satz gegen Riemenschneider/Schäfer geschlagen geben. Es waren sehr schöne und faire Spiele. Doch das half uns auch nicht weiter. So gewannen nur Edgar gegen Rüttgerodt (3:0), ich gegen Schäfer (3:1), Edgar gegen Bejenke (3:1) und wiederum ich gegen Riemenschneider (3:1). Alle anderen Spiele gingen mehr oder minder klar gegen uns aus. Irgendwie hatten wir an dem heutigen Abend nichts gegen Landwehrhagen entgegen zu setzen.

Bild rechts: Matthias Schade, 5. Mannschaft

12.03.04 FSK Lohfelden 4. - GSV 5. 9:5

Bericht: H. Wagner

Dank Edgars Navigator wurden wir sicher zur neuen Sporthalle der Gastgeber chauffiert, die sich mindestens als 2. Kreisklasse-tauglich trotz nervenden Bälle - Aufsammelns auf dem weichen Untergrund erwies. Es spielten heute nach der Tabellensituation der Schlechtesten der Besten (FSK : 5. mit 16:14 Punkten) gegen den Besten der Schlechten (GSV: 6. mit 14:18 Punkten), eigentlich keine aussichtslose Situation, zumal die Gastgeber, wie aber häufig, ihre Nr. 2 zu ersetzen hatten. Uns stand nach seiner Armverletzung Pit Hempel nicht zur Verfügung, dafür spielte EJ Tobias Müller. In den umgestellten Doppeln gingen wir durch zwei 3:1 Siege von Gricksch/Müller und Schade/Szeltner mit 2:1 in Führung, es sah nicht schlecht aus. Doch in den Einzeln reichte es heute leider nur zu drei Siegen: Edgar und Helmut beherrschten Lohfeldens Nr. 2, Frank Ziemke, der bei bisher 6:2 Spielen vorne mit seinem heutigen Schicksal haderte. Matthias gewann in fünf Sätzen gegen Graf, mehr war heute nicht auf der Habenseite zu verbuchen. Erstaunlich eigentlich, dass Lohfeldens Nr. 1, Buchwald, sich zweimal durchsetzen konnte, besser war er eigentlich nicht: Sowohl Helmut als auch Edgar gewannen den 1. Satz deutlich :5 bzw. :4, um danach jeweils drei Sätze knapp (:10, :8, :9 bzw. :10, :11, :11) dem Lohfeldener überlassen zu müssen. Kraß konnte sich in der Mitte gegen Franz und Matthias durchsetzen, Wilfried spielte unter seinen Möglichkeiten, während Tobias noch nicht den nötigen Mut aufbrachte, sein Angriffsspiel zu zeigen. Ich befürchte, dass dies heute in der Serie die letzte Möglichkeit war, zu punkten, denn wir spielen nur noch gegen die Besten der Tabelle. Jeder erreichte Punkt wäre eine Überraschung.



# 5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

## Großes Ding gegen den SVH!

04.03.04 GSV 5. - KSV Baunatal 4. 9:6

Bericht: Edgar Gricksch

Diesmal spielte die Fünfte wieder mit Ersatz für den verletzten Pit - Daniel Gricksch kam als EJ zum Einsatz. In den Doppelbegegnungen gabs vorher Diskussionen über unsere Doppelaufstellung: Würden Gricksch/Gricksch stark genug sein als Doppel 1? Das waren sie dann, ihr 3:0 Sieg über Pfeiffer/Busch war völlig ungefährdet. Schade/Wagner (1:3) und Szeltner/Rudolph (2:3) gaben dagegen leider ab. Vorne kamen dann zwei glatte Siege für den GSV zum 3:2 Zwischenstand, den Matthias Schade gegen Busch sogar auf 4:2 erhöhen konnte. Danach zwei Fünfsatz-Niederlagen von Franz gegen Harte und Wilfried gegen Seichter - die Gäste hatten zum 4:4 ausgeglichen. Daniel Gricksch ließ Mike Weniger dann den ersten Satz das Spiel machen und schaute den Bällen hinterher, ehe er sich ein Herz fasste, sein Spiel konsequent durchzog und gegen einen resignierenden Gegner deutlich gewann. Edgar und Helmut bauten unsere Führung im vorderen Paarkreuz gegen Brödner und Pfeiffer mit zweimal 3:0 auf 7:4 aus, Matthias gab in der Mitte gegen Bernd Harte ab und Franz gewann gegen Busch: 8:5! Nach Wilfrieds glattem 0:3 gegen M. Weniger lag jetzt der ganze Druck auf Daniel: Entweder im Einzel siegen oder noch ein Schlussspiel mit dem Papa spielen...Daniel entschied sich fürs Gewinnen: Sein 3:0-Spiel gegen Seichter war ebenso schön wie effektiv - Seichter hatte den Topspins von Daniel zu wenig entgegengesetzt und war praktisch chancenlos: Aber es waren es die besten Ballwechsel des Abends überhaupt! In der Verfassung ist Daniel "zu stark" für die zweite Kreisklasse... Noch aufgefallen: Es gab vier Fünfsatzspiele - und wir haben alle vier verloren!

Punkte: Gricksch/Gricksch 1:0, Schade/Wagner 0:1, Szeltner/Rudolph 0:1, E. Gricksch 2:0, H. Wagner 2:0, M. Schade 1:1, F. Szeltner 1:1, W. Rudolph 0:2, D. Gricksch 2:0.

19.03.04 SVH Kassel 3. - GSV 5. 7:9!

Bericht: Edgar Gricksch

Im Hinspiel hatten wir noch eine 1:9 Niederlage gegen den Tabellenzweiten hinnehmen müssen - im Rückspiel traten wir aus der Not heraus "ersatzgestärkt" gegen eine in Bestbesetzung spielende Harleshäuser Mannschaft an. Für Franz (Gran Canaria) und Pit (dauer verletzt) spielten Daniel Gricksch und Günter Schröder. Schon nach den Eingangsdoppeln hatten wir die Punktzahl der Vorrunde verdoppelt und fast hätte es 3:0 für uns gestanden, aber Helmut und Matthias gaben mit 9:11 im fünften Satz doch noch ab. Edgar spielte unauffällig vorne mit zwei klaren, aber glanzlosen Siegen, Helmut war mit zwei Niederlagen nach langen Ballwechseln nicht ganz mit sich zufrieden. Im mittleren Paarkreuz holte Matthias einen ganz

wichtigen Punkt gegen Peter Elze, Wilfried verlor leider zweimal knapp. Das Schlüsselspiel fand allerdings hinten statt: Nach 0:2 Satzrückstand und "Intensiv-Coaching" durch den Papa spielte Daniel sich gegen Franz Riedel (Bilanzester der Vorserie!) endlich frei, gewann den dritten Satz mit 11:5, holte im vierten Satz einen 3:8 Rückstand noch auf zum 12:10 und gewann den fünften leicht und locker gegen seinen angestrebten Gegner. Auch unser zweiter Ersatz, Günter Schröder, zeigte was er noch drauf hat mit seinem 3:2 gegen Hübenthal. Zu seinem zweiten siegreichen Einzel trat Daniel dann beim Spielstand von 7:7 um 22.40 Uhr an - um die Uhrzeit liegt er normalerweise schon 1 1/2 Stunden im Bett. Der anschließende glatte Sieg im Schlussspiel von Vater und Sohn war der Schlüsselpunkt in einer spannenden Partie, deren Ausgang keine Seite so auch nur geahnt hätte...wir haben SVH vermutlich den Aufstieg vermasselt - wollten wir aber doch gar nicht! Um Punkt 12 waren wir dann zuhause...

Punkte: Gricksch/Gricksch 2:0, Schade/Wagner 0:1, Schröder/Rudolph 0:1, E. Gricksch 2:0, H. Wagner 0:2, M. Schade 1:1, W. Rudolph 0:2, G. Schröder 1:1, D. Gricksch 2:0.

*Ohne Bereitschaft  
zu verzeihen hätten  
wir keine Freunde.*

— ALFRED CAPUS, Frankreich

Wettbewerb ist eine schmerzhafteste Sache, doch zeigt er großartige Resultate. — JERRY FLINT in *Forbes*

Aus kleinen Dingen Freude zu gewinnen ist eine Kunst, die wenige beherrschen.

— R. SHINYASHIKI, Brasilien

Schweigen ist Gold, besonders wenn einem keine gute Antwort einfällt.

— MUHAMMAD ALI,  
*More Than a Hero (Pocket Books), USA*

Man kann nicht davon ausgehen, dass Freundlichkeit ein angeborener Charakterzug ist. Sie ist eine erlernte Verhaltensweise.

— KATIE COURIC, USA

Nichts auf der Welt ist so gerecht verteilt wie der Verstand; denn jedermann ist überzeugt, dass er genug davon habe. — RENÉ DESCARTES,

*französischer Philosoph (1596-1650)*

## Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

**11. April 2004**

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser/innen. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Gründer: Albert Buntenbruch †  
Redaktion: Matthias Engel [mengel3@web.de](mailto:mengel3@web.de)  
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292  
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel  
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,  
bei Postversand zuzüglich Porto.

---

## **Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 04.03.04** **(Sitzung direkt nach dem Umzug in die neue Halle)**

Teilnehmer: Nobu, Mengel, M. v. Bose, K. Lange, HW Becker, D. Kramm, P. Fuchs, J. Gibhardt, Ebu

- 5 Abmeldungen (O. Kirchner, S. Litau, W. Berndt, A. + B. Fuchs) stehen 4 Neuanmeldungen gegenüber: Philip Köhler \*18.10.95, Denis Mosebach \*25.04.93, Andreas Triller \*28.12.87, Ingeborg Fischer \*01.05.78
- Für die neue Halle wurde Karl Voitas (Turnabteilung) als Hausmeister gefunden. Er hat die zentrale Schlüsselgewalt und muß bei absehbaren verspätetem Spielende (Ausnahme!) rechtzeitig informiert werden.
- Die Trainingszeiten wurden nach einem harten Sitzungsmarathon am vergangenen Wochenende endgültig festgelegt (Siehe Tabelle in diesem TT-Echo).
- Die Planung für unseren TT-Auftritt zur Halleneinweihung am 07.03. steht. Das Trainingsprogramm leitet Vladimir, Mengel übernimmt die Moderation.
- Einige Spielverlegungen werden durchgesprochen.
- Es gibt (nach den Duschwasserschwierigkeiten) nun auch massive Beschwerden über die Grundwärme in der Langenbergschule. Besonders gravierend beim Spiel der 1. Herren vom vergangenen Wochenende. Nobu wird sich wieder bei allen entsprechenden Stellen beschwerdemäßig melden.
- Der Flyer zur Anwerbung weiterer Sponsoren ist fertig und soll nun verstärkt genutzt werden. Einige mögliche Interessenten (z. B. Stammkneipen einiger Teams) sind bereits angesprochen worden. Exemplare sind bei Nobu erhältlich.
- Der Termin für die diesjährigen Vereinsmeisterschaften soll nun endgültig auf Anfang Mai gelegt werden. Vorschlag: 01. oder 08.05., Bestätigung folgt.
- Mengel wird mit den Verantwortlichen des Chores einen Termin zur Absprache des Stadtfestes festlegen.
- Die Planungen für die 1. Stadtmeisterschaften Ende August laufen regelmäßig. M. von Bose nimmt für den GSV an allen Sitzungen teil.



**Kathrin und Nele bei der Halleneinweihung**

## TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

26.03.04	Jahreshauptversammlung GSV	Hauptverein (Kulturhalle)
23.04.04	TT-Jahreshauptversammlung 2004	19:00 Kulturhalle
08.05.04	VM Damen und Herren 2004	Terminbestätigung folgt
20. – 23.05.04	Stadtfest Baunatal	
26.06.04	Waldfest 2004	
02. – 04.07.04	4. Ederseefreizeit für die Jugendlichen	
10.07.04	Baunataler Jugendolympiade	
29.08.04	1. Baunataler Stadtmeisterschaften im TT	
05.09.04	TT-Fahrradtour „Ab in den Ahnepark“	Koordinator: V. Hansen
13.11.04	Spanferkelessen 2004	

### **Jahreshauptversammlung GSV Eintracht Baunatal – Abteilung Tischtennis – am 23.04.04 um 19 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle Großenritte**

#### **Tagesordnung**

- TOP 1 Eröffnung
- TOP 2 Genehmigung der Geschäftsordnung
- TOP 3 Wahl des Wahlleiters/Wahlausschuß
- TOP 4 Berichte/Aussprache/Entlastung
- TOP 5 Anträge
- TOP 6 Neuwahlen
- TOP 7 Verschiedenes
- TOP 8 Schlußwort

Der Vorstand rechnet mit eurem zahlreichen Erscheinen,  
um die Zukunft unserer Abteilung auch weiterhin gemeinsam  
erfolgreich gestalten zu können

  
webdesign,  
werbetechnik,  
edv service

**Stefan Schmidt**  
In der Simmete 4  
34225 Baunatal  
Tel. 05601 / 96 11 90  
Fax 05601 / 96 11 92  
web: [www.publishartist.de](http://www.publishartist.de)

#### **Drogerie Susanne Köhler**

In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411



- Kosmetikbehandlungen
- Foto Quelle Labor
- Fotokopien
- Lotto Toto Annahmestelle
- Zeitschriften
- Tabakwaren
- Telefonkarten
- Geschenkartikel

*nichts ist so stark wie eine Idee, deren zeit gekommen ist*

[www.Susanne-Koehler.de](http://www.Susanne-Koehler.de)

## 6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

### Herbe Schlappen!

19.02.04 GSV 6. - Tuspo Rengershausen 6. 2:9  
Bericht: HW Becker

Eine böse Spritze mussten wir heute gegen Rengershausen 6 einstecken (Vorserie noch 8:8). Im Doppel gewannen Fanasch/Eskuche gegen Kilian(Böhm klar mit 3:0. Becker/Buntenbruch und Meister/Mayer verloren ihre Doppel. Fanasch verlor mit 3:0 gegen Dombrowe und Eskuche hatte auch heute nichts gegen Icke zu bestellen. Löwe holte gegen Böhm unseren zweiten Punkt. Er gewann im 5. Satz mit 11:9. Meister gegen Kilian 0:3 und Buntenbruch - Vaupel 1:3. Mayer verlor gegen Pfaff im 5. Satz mit 3:11. Dann gingen unsere beiden Spitzenspieler an die Platten. Siggli verlor gegen Icke mit 3:0. Master lieferte sich gegen Dombrowe ein spannendes Spiel (11:9, 8:11, 7:11, 11:9 und 6:11). Mit dieser Niederlage von Gerhard konnte unsere Spitzenspieler erstmals keinen Punkt holen.

05.03.04 GSV 6. - TSG Wellerode 3. 1:9  
Bericht: Sebastian Meister

Am 5.03.04 fand das Spiel GSV Eintracht Baunatal 6 gegen den TSG Wellerode 3 statt. Heute ging mal wieder alles in die Hose ! Der Einzige der heute einen Punkt holte war Master , er bewahrte uns vor der 9:0 Niederlage. Aber es ging in dem Doppel Fanasch/Eskuche sowie in den Einzeln Fanasch und Mayer knapp zu , sie verloren jeweils knapp mit 2:3 Sätzen.

15.03.04 TSV Oberkaufungen 5. - GSV 6. 9:2  
Bericht: HW Becker

In der Vorserie konnten wir gegen die damals nur mit fünf Spielern angetretenen Oberkaufunger noch mit 9:6 gewinnen, heute waren wir chancenlos. Es gewann nur das Doppel Fanasch/Becker klar mit 3:0 sowie Siggli im Einzel mit 3:1 gegen Staude.



Hatte leider nur 1x Grund zur Freude:  
Hans-Werner „Löwe“ Becker, 6. Herren

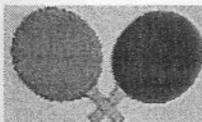
16.03.04 KSV Baunatal 5. - GSV 6. 2:9  
Bericht: HW Becker

Endlich mal wieder gewonnen! Gegen das Schlusslicht gab es im Spiegelsaal einen klaren Sieg. Alle Eingangsdoppel wurden heute gewonnen. Auch im vorderen Paarkreuz wurden je zwei Siege eingefahren. Doch die Mitte versagte. Meister verlor gegen Heise 0:3 und Löwe gegen Guder 2:3. Endlich gewann aber auch das hintere Paarkreuz. Daniel und Ede schlugen ihre Gegner mit 3:1 und 3:0. Fanasch und Mster schlugen Härtel und Apert mit je 3:0. Unsere Punkte holten: Fanasch/Becker, Fanasch 2, Eskuche 2, Buntenbruch und Mayer.

## FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2  
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1  
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355  
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6  
Telefon 05601/969898



[www.tt-baunatal.de](http://www.tt-baunatal.de)  
Tischtennis aus Nordhessen



# Damen-Teams

## 1. Damen Bezirksklasse

**17.02.04 GSV 1. - VfB Eberschütz 1. 7:7**  
**Berichte: Edgar Gricksch**

Eigentlich war es ja klar - wenn man gegen den Tabellenletzten verliert, muss man gegen den Tabellenzweiten punkten! Endlich konnte auch Ingeborg Fischer siegen: Zusammen mit Ute Hellmuth gewann sie ihr erstes Doppel und später dann auch das erste Einzel. Die beginnenden Zweifel am Klassenerhalt darf man nun zu den Akten legen.

Punkte: Lange/Looke-Gricksch 0:1, Fischer/Hellmuth 1:0, K. Lange 2:1, I. Fischer 1:2, U. Hellmuth 2:1, K. Looke-Gricksch 1:2

**28.02.04 FT Niederzwehren 2. - GSV 1. 8:0**  
Ohne Chance auf einen Punktgewinn waren die Großenritter Frauen dagegen in Zwehren beim Tabellenersten, obwohl FTN noch nicht einmal in allerstärkster Besetzung antrat.

Spiele: Yvonne Fischer/Kathrin Looke-Gricksch 0:1, Ingeborg Fischer/Ute Hellmuth 0:1, I. Fischer 0:2, U. Hellmuth 0:2, K. Gricksch 0:1, Y. Fischer 0:1

**05.03.04 TSV Oberkaufungen 1. - GSV 1. 7:7**  
Für die verhinderte Ingeborg Fischer sprang ganz kurzfristig noch Ingrid Ewald ein und unterstützte die erste Damenmannschaft des GSV. Eine Klasseleistung an diesem Abend bot Ute Hellmuth mit drei Einzelsiegen, davon zwei im vorderen Paarkreuz. Negativ fielen eigentlich wieder einmal nur die schwachen Doppelleistungen der GSV-Damen auf, hier scheint man noch nicht die optimalen Paarungen gefunden zu haben.

Punkte: Lange/Looke-Gricksch 0:1, Ewald/Hellmuth 0:1, K. Lange 2:1, U. Hellmuth 3:0, K. Looke-Gricksch 2:1, I. Ewald 0:3

**16.03.04 GSV 1. - TSG Sandershausen 1. 5:8**  
Ein harmonischer Saisonausklang einer unerwartet schlechten Rückrunde - den endgültigen Tabellenplatz müssen die Mädels abwarten. Ute Hellmuth war beruflich verhindert, so dass Martina Schmitt einsprang. Nach dem Spiel gabs mal wieder Sekt - die Mädels feiern eben auch aus anderen Gründen als die Herrenteams...

Punkte: Schmitt/Looke-Gricksch 0:1, Lange/Fischer 1:0, K. Lange 1:2, I. Fischer 0:3, K. Looke-Gricksch 2:1, M. Schmitt 1:1.

### Abschlussbericht 1. Damen

**Von Kathrin Looke-Gricksch**

Dank der erfolgreichen Vorserie mit 11:7 Punkten und dem 4. Tabellenplatz ist die 1. Damenmannschaft nicht abgestiegen. In der Rückserie kamen leider nur zwei schwerumkämpfte Unentschiedenpunkte dazu. Ute Hellmuth (11:10) und Kathrin Looke-Gricksch (9:11) haben Hin- wie Rückrunde mehr oder weniger ausgeglichen

gespielt. Karin Lange (10:12) konnte ihre sehr gute Form der Vorserie nicht mit in die Rückrunde nehmen. Ingeborg Fischer (1:18) hat tapfer an Platz 2 der Mannschaft ausgehalten und hoffentlich den Spaß am Spiel nicht verloren. Gabi Fuchs stand in der Rückserie wegen einer Knieoperation nicht zur Verfügung. Vielen Dank an Ivonne Fischer, Ingrid Ewald und Martina Schmitt, die in der Rückserie kurzfristig als Ersatz eingesprungen sind.

Mit etwas Training, einer hoffentlich wieder gesunden Gabi Fuchs sowie der Verstärkung durch Brigitte Seling werden wir wieder vorne in der Bezirksklasse mitspielen können.



**Ute Hellmuth, 1. Damen**

## 3. Damen, 1. Kreisklasse

**26.02.04 GSV 3. - TTC Elgershausen 1. 8:3**  
**Bericht: Yvonne Fischer**

Heute spielten wir zu Haus gegen die Damen aus Elgershausen. In der Vorrunde sah das Ergebnis etwas knapper aus. Nach den Doppeln stand es 1:1. Nun konnten wir vier Punkte hintereinander holen. Der nächste Punkt ging an die Gäste. Die letzten drei Punkte zum 8:3 konnten wir noch souverän holen. Unsere Punkte holten: Fischer/Sahl, Lemmer 3, Sahl 2, Fischer und Hoffmann.

**02.03.04 TSV Heiligenrode 3. - GSV 3. 8:4**  
Diesmal hatten wir ein Auswärtsspiel gegen Heiligenrode. In der Vorrunde hatten wir klar mit 8:1 verloren. Etwas positiver sah es an diesem Abend aus, aber es reichte trotz allem nicht zu einem Sieg.

Die Punkte holten: Hoffmann/Lemmer, Fischer, Hoffmann und Lemmer.

# DAS LETZTE

## Geschichten aus dem Alltag, oder Oma Do ruft die Hotline an

Eines Tages an der Hotline geschah, was einmal geschehen mußte!

Oma Do rief die Hotline an:

Hotline: Firma D & V Hotline, guten Tag.  
Oma Do: Guten Tag, mein Name ist Heim – ich habe ein Problem mit meinem Computer.  
Hotline: Welches denn, Frau Heim?  
Oma Do: Auf meiner Tastatur fehlt eine Taste.  
Hotline: Welche denn, Frau Heim?  
Oma Do: Die Enikei-Taste.  
Hotline: Wofür brauchen Sie denn diese Taste?  
Oma Do: Das Programm braucht diese Taste.  
Hotline: Was ist das für ein Programm?  
Oma Do: Das weiß ich nicht, aber es will, dass ich die Enikei-Taste drücke.  
Ich habe schon Strg, die Alt- und die Großmachtaste ausprobiert, aber es tut sich nichts.  
Hotline: Frau Heim, was steht denn gerade auf ihrem Bildschirm?  
Oma Do: Eine Blumenvase.  
Hotline: Nein, Frau Heim, lesen Sie doch mal vor, was auf Ihrem Monitor steht.  
Oma Do: F u j i t s u  
Hotline: Nein, Frau Heim, was auf Ihrem Schirm steht, möchte ich wissen.  
Oma Do: Moment – der hängt an der Garderobe.  
Hotline: Halt – Frau Heim..... Frau Heim????  
Oma Do: So, jetzt habe ich ihn aufgespannt. Da steht aber nichts drauf.  
Hotline: Frau Heim, schauen Sie mal auf ihren Bildschirm und lesen Sie mal vor, was da geschrieben steht.  
Oma Do: Ach so – Sie meinten.... oh Entschuldigung, also da steht: Pliese press Enikei tu kontinü  
Hotline: Aha – das heißt „Please Press Any Key to Continue“ Der Computer meldet sich also auf Englisch.  
Oma Do: Nein, wenn er was sagt, dann piepst er nur.  
Hotline: Drücken Sie mal auf die Enter-Taste.  
Oma Do: Jetzt geht's! Das ist also die Enikei-Taste. Das können Sie aber auch gleich draufschreiben. Gut, wie kann ich das Programm beenden, damit ich wieder arbeiten kann?  
Hotline: Da müssen Sie erst mal rausgehen.  
Oma Do: Gut – Moment.  
Hotline: Nein, Frau Heim – bleiben Sie am Telefon. Ich meinte doch ..... Frau Heim??? Hallo – Haaaaloo. Frau Heim – Frau Heiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiim!  
Oma Do: Ja – da bin ich wieder. Ich habe Sie auf dem Flur kaum hören können.  
Hotline: Sie sollten doch nicht auf den Flur gehen. Ich wollte nur, daß Sie das Fenster schließen.  
Oma Do: Warum sagen Sie das nicht gleich? Warten Sie....  
Hotline: Frau Heim???  
Oma Do: Ja – ich bin wieder dran – soll ich die Tür auch zumachen?  
Hotline: Nein, Frau Heim. Nein, wirklich nicht. Eigentlich sollten Sie nur das Programmfenster schließen, aber ich glaube fast, es ist am besten, wenn Sie gleich den Stecker aus der Dose ziehen!  
Oma Do: Wenn Sie meinen .....

Hotline: Nein – Halt, das war doch nur ein Scherz! Frau Hei.....  
Oma Do: Alles klar – ich habe ihn herausgezogen. Hallo? Hallo??? Sind Sie noch dran?  
Komisch, jetzt ist die Leitung tot. Also die an der Hotline haben aber auch überhaupt keine Ahnung!